

**Protokoll
über die 5. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
07.11.2019**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzende

Rabethge, Silvia

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank

entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Buhl, Claudia

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Graf, Christian

entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Bruhn, Stefan

entsandt durch SPD-Fraktion

Prösch, Dieter

entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE
LINKE

Beckmann, Steffen

entsandt durch AfD-Fraktion

Obereiner, Bert

entsandt durch AfD-Fraktion

Steinmüller, Rolf

entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Nagel, Cornelia

entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

stellvertretende Mitglieder

Krempin, Mathias

entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE
LINKE

beratende Mitglieder

Bremer, Michael

Behindertenbeirat

Jöst, Alexander

Seniorenbeirat

Verwaltung

Behr, Hauke, Dr.

Kretzschmar, Dirk
Reinkober, Günter, Dr.
Riemer, Daniel
Scheidung, Anja
Thiele, Andreas
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Augsten, Manfred
Oeler, Karin
Stanke, Klaus-Peter

Leitung: Silvia Rabethge

Schriftführerin: Gundula Fitzer

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 3. Sitzung vom 10.10.2019 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Beilegung des Rechtsstreits mit dem BUND wegen Schlossbuchtanleger durch Vergleich
Vorlage: 00094/2019

 - 4.2. Haushaltssicherungsprogramm 2020-2029
Vorlage: 00049/2019

 - 4.3. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 09.91.01/3 "Hafen/Güstrower Straße"
- Öffentliche Auslegung -
Vorlage: 00119/2019

5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 5.1. Neues „altes“ Stadtmuseum am Großen Moor 38 entwickeln
Vorlage: 00070/2019
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Frau Rabethge, die Ausschussvorsitzende, eröffnet die 5. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 3. Sitzung vom 10.10.2019 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Frau Nagel möchte aus der Sitzung am 05.09.2019 den Pkt. 4.1 Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 103 „Hafen/östlicher Kranweg“, die rechtliche Begründung zum § 13 a BauGB und die Genehmigung zum Artenschutz.

Der Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 103 „Hafen/östlicher Kranweg“ ist nicht im unbeplanten Innenbereich aufgestellt worden. Er überdeckt Teilbereiche der Bebauungspläne Nr. 09.91.01/3 „Hafen/Güstrower Straße“ und Nr. 09.91.01/1 „Hafen/Speicher“. Hier bestanden bereits Baurechte für Wohngebäude. Die naturschutzrechtlichen Belange sind in vorhergehenden Verfahren berücksichtigt worden.

Der Bebauungsplan Nr. 103 „Hafen/östlicher Kranweg“ soll Wohnbauflächen im ehemaligen Hafengebiet gemäß heutigen Anforderungen neu ordnen.

Vor diesem Hintergrund war die Wahl des Bauleitplanverfahrens nach § 13a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung zulässig:

Die Voraussetzungen sind bei einer Grundfläche kleiner als 20 000 m² erfüllt.

Es sind auch gegenüber der bereits rechtlich zulässigen Bebauung keine zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten. Einerseits waren diese bereits in den vorhergehenden Verfahren untersucht, andererseits ist durch großflächige Entsiegelungen der Flächen in Bezug auf die naturschutzrechtlichen Kompensationen sogar eine Verbesserung erzielt worden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Scheidung stellt die Präsentation „digital – vom Bauantrag bis zur Baugenehmigung- vor.
Anregungen von den Mitgliedern können schriftlich im Bauamt eingereicht werden und können dann im digitalen Bauantrag eingearbeitet werden. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Beilegung des Rechtsstreits mit dem BUND wegen Schlossbuchtanleger durch Vergleich
Vorlage: 00094/2019**

Bemerkungen:

Herr Wollenteit und Herr Dr. Behr erklären die Schwierigkeit dieses Verfahrens. Es gibt in ganz Deutschland kein ausgereiftes Verfahren zur Ermittlung der Verträglichkeit von Stegneubauten in EU-Vogelschutzgebieten. Das beauftragte Fachbüro KfL Kiel hat für die Landeshauptstadt einen neuen methodischen Ansatz entwickelt, der aber noch keine Akzeptanz beim klagenden Umweltverband BUND findet. Ohne einen Vergleich besteht weiter ein hohes Klagerisiko mit der Folge einer weiter jahrelangen, erheblichen Rechtsunsicherheit für aktuelle Stegneubauvorhaben der Stadt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt nachstehende Vorlage:

Die Stadtvertretung beschließt, das Verfahren 7 A 380/16 vor dem Verwaltungsgericht Schwerin zum Bau eines Schlossbuchtanlegers mit anliegendem Vergleich zu beenden. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, durch die Fachgruppe Recht entsprechende Prozessklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 4.2 **Haushaltssicherungsprogramm 2020-2029** **Vorlage: 00049/2019**

Bemerkungen:

Herr Riemer stellt das Haushaltssicherungsprogramm vor. Er bittet alle Fraktionen, ganz besonders die in der Anlage 1 vorgestellten Maßnahmen zu diskutieren und so schnell wie möglich ihre Vorstellung der Verwaltung mitzuteilen. Bevor die ausgewählten Maßnahmen begonnen werden können, muss ein Nachtragshaushalt aufgestellt, geschlossen und genehmigt werden. Dieses Verfahren benötigt leider einiges an Zeit. Ein Risiko für die eigentliche Umsetzung der auszuwählenden Maßnahmen bestünde allerdings nicht, da die Mittel in Folgejahre übertragbar sind.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt nachstehendes Haushaltssicherungsprogramm:

1. Die Stadtvertretung beschließt das vorgelegte Haushaltssicherungsprogramm 2029. Mit der Fortschreibung im Jahr 2020 wird hieraus das formale und jährlich fortzuschreibende Haushaltssicherungskonzept.
2. Die Stadtvertretung bekennt sich zur Zielstellung des vollständigen Haushaltsausgleichs bis zum Jahr 2029.
3. Zur Zielerreichung sind fortgesetzt Konsolidierungsanstrengungen zu unternehmen. Dazu wird der nicht abschließende Katalog von Prüfaufträgen und Maßnahmen beschlossen und die Verwaltung beauftragt bis zur ersten Fortschreibung einen Auftrag abschließend zu prüfen.
4. Die Stadtvertretung beschließt für die Haushaltsjahre 2020 bis 2022 folgende grundsätzliche Verwendung der mit dem FAG neu eingeführten Infrastrukturpauschale:
 - a) 50 Prozent für die Digitalisierung an Schulen,
 - b) 25 Prozent für Infrastruktur Straßen, Wege, Plätze einschließlich Grünanlagen und
 - c) 25 Prozent für größere Instandhaltungsmaßnahmen bzw. Investitionen in städtische Gebäude.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

**zu 4.3 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 09.91.01/3 "Hafen/Güstrower Straße"
- Öffentliche Auslegung -
Vorlage: 00119/2019**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt nachstehende Auslegung:

Der Hauptausschuss beschließt die öffentliche Auslegung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 09.91.01/3 "Hafen/Güstrower Straße".

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	4

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Neues „altes“ Stadtmuseum am Großen Moor 38 entwickeln
Vorlage: 00070/2019**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt nachstehend Antrag in einen Prüfantrag um zu widmen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Stadtmuseum am Großen Moor 38 zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Fischer möchte von der Verwaltung wissen, wieviel Rotlichtblitzer es in der Stadt gibt.

Wie hoch ist die Unfallquote im Bereich der Robert-Beltz-Str./ Radweg und den parkenden Autos, so die Frage von Herrn Bruhn.

Frau Rabethge möchte einen Zwischenstand zum Thema „ Sofortmaßnahmen als Reaktion auf Starkregenereignisse“.

Den Gehweg Franz-Mehring-Str. 19-25 wird die SDS bis zum 01.03.2020 fertig gestellt haben, so Herr Thiele.

Die Themen „Löcher im Asphalt im Bereich der Schloßgartenallee 25, Parken Paulshöher Ring,
Laterne Crivitzer Chaussee, Schild für Fahrrad und Weg Krösnitz zur Crivitzer

Chaussee“, möchten bitte durch die Mitglieder genau benannt werden. Diese Anliegen sollten genau benannt werden und nach Möglichkeit mit Foto an Klarschiff.SN, -Portal zur Bürgerbeteiligung- unter www.klarschiff-sn.de geschickt werden.

gez. Silvia Rabethge

Vorsitzende

gez. Gundula Fitzer

Protokollführerin